Mehr Nahrung für Hummeln

Lotto-Einnahmen für Bürgerprojekt im Lindenaupark

Großauheim – Im Lindenaupark in Großauheim gibt es ein vermeintlich reichhaltiges Angebot an Nektar für die heimische Hummel. Und doch ist gerade die Vielzahl an Linden der Grund für ein jährlich wiederkehrendes Massensterben der sie umkreisenden Insekten.

Denn die zu den Bienen gehörenden Tiere finden nach Ende der Lindenblüte keine alternative Nahrungsquelle mehr. Dem will der Verein Menschen für Hanau in einem Gemeinschaftsprojekt entgegenwirken.

Der Verein Menschen für Hanau will das Nahrungsangebot für Hummeln im Großauheimer Lindenaupark vergrößern, ein Gewinn im Rahmen der hessischen Umweltlotterie sichert die Finanzierung. ARCHIVFOTO: PM

Die Finanzierung sichert jetzt die Lotto-Hessen-Umweltlotterie „GENAU", sodass künftig für ein abwechslungsreiches Blütenangebot für die Hummel gesorgt ist.

Wenn die Linden im Lindenaupark blühen, tummeln sich Massen von Hummeln um die Blüten und saugen eifrig Honig. Doch abrupt nach der Blütezeit der Lindenbäume sterben die Hummeln in erheblicher Zahl ab.

Dieses Massensterben liegt daran, dass Hummeln durch die blühenden Lindenbäume ein überreiches Angebot dieses einen Nektars finden, jedoch bei Wegfall jener Nahrungsquelle nicht genügend flexibel sind, um sich Alternativen zu suchen. In der Folge verhungern sie. Diesem Phänomen kann man nur entgegenwirken, indem man in unmittelbarer Nähe ein vielfältigeres Angebot an nektar- und pollenreichen Pflanzen bietet. Und hier ist der Mensch gefragt.

Der Verein Menschen in Hanau hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ein vielfältiges Blütenangebot rund um den Lindenaupark sicherzustellen. Unter dem Titel „Hummelsterben im Lindenaupark Hanau-Großauheim entgegenwirken" hat der Verein ein Projekt ins Leben gerufen, das jedoch lange Zeit ruhte.

Denn das Grünflächenamt Hanau hatte dem Projekt zwar grundsätzlich grünes Licht gegeben, aber es fehlte an der Finanzierung für eine dauerhafte Pflege und Instandhaltung der Blühflächen und Beete, um das Projekt auch nachhaltig weiterzuführen. Daher meldete Susanne Herr vom Verein ihr Projekt für den mit 5000 Euro verbundenen, wöchentlich ausgespielten Zusatzgewinn der Umweltlotterie „GENAU" für ein Umweltprojekt an – und das mit Erfolg.

„Mit der erfreulichen Nachricht, dass das Projekt nun in der Umweltlotterie 'GENAU' gewonnen hat, können wir Menschen in Hanau gemeinsam mit dem Ortsbeirat Großauheim und dem Umweltzentrum Hanau nun an die Umsetzung gehen", freut sich die Projektverantwortliche.

Ab März bis zum Sommer geht es an die Vorbereitung der Beete und die Saat- und Pflanzarbeiten. Anschließend stellen wir über sogenannte Grünpatenschaften sicher, dass die neue Pracht aus Frühlingszwiebeln, Blumen, Stauden und Gehölzen auch gepflegt und gehegt wird, damit unsere Hummeln nicht länger verhungern", berichtet Herr.

Das Projekt „Hummelsterben im Lindenaupark Hanau-Großauheim entgegenwirken" ist das 30. im Main-Kinzig-Kreis, das seit dem Start der Umweltlotterie „GENAU" den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Darüber hinaus wurde der Kreis jüngst erneut als Gewinnerlandkreis bei einer Ziehung ermittelt. Damit kommen dem Kreis weitere 5000 Euro für ein Umweltprojekt zugute. Der Main-Kinzig-Kreis profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie in Höhe von insgesamt 155 000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter www.genau-lotto.de/projekteinreichen angemeldet werden. Sie werden dann nach Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen. upn